

Und Wasser, marsch!

Frühlingsfest der Freiwilligen Feuerwehr - Im „Rauchzelt“ Gegenstände finden

Longerich (as). Einmal mit einem richtigen Feuerwehrschauch spritzen, das durften die jüngeren Besucher des Frühlingsfestes der Freiwilligen Feuerwehr Köln-Longerich. Unter Anleitung von Feuerwehrmann Bodo Engels war es für die Kleinen ein Kinderspiel, den Wasserstrahl durch eines der etwa handtellergroßen Löcher der hölzernen Spritzwand zu lenken.

Und auch sonst hatten sich die Organisatoren des Festes etwas einfallen lassen. Neben dem üblichen Grillstand, Kuchenbuffet, Bierpavillon und Attraktionen wie Hüpfburg, Riesenrutsche und Torwandschießen zog es viele Besucher in das mit Kunstnebel gefüllte „Rauchzelt“. Hier hieß es „Finde die Gegenstände“. Wer Feuerwehrfahrzeuge und deren Technik hautnah erleben wollte, der hatte dazu in



■ Das Spritzen mit dem Feuerwehrschauch machte den Kindern auf dem Frühlingsfest der Longericher Feuerwehr besonders viel Spaß. Foto: Stahl

einem der zwei Löschfahrzeuge, dem Rettungswagen oder dem Leiterwagen ausreichend Gelegenheit. Besonders Mutige konnten einen Ausflug im Rettungskorb machen und das Geschehen aus gut 15 Metern Höhe betrachten. Wie schweres

ist, eine komplette Ausrüstung mit Atemschutzmaske und Sauerstoffgerät zu tragen, durfte man auch gleich einmal selbst ausprobieren. Für die musikalische Unterhaltung der Veranstaltung sorgte das Musikkorps „Blau-Weiß Alt Lunke“ mit

der Kindertanzgruppe „Lunker Müüs“.

Zum krönenden Abschluss des Besuchs des Frühlingsfestes gab es dann noch für die jüngeren Gäste eine Freifahrt im Feuerwehrwagen, allerdings ohne Blaulicht und Sirene.